

# Im Blick

Pfingsten/Sommer 2024



### Liebe Leser, liebe Gemeinde,

jetzt zu Pfingsten dreht sich für mich alles um die Fragen: wo, wann, wie und in welcher Art und Weise mache ich die Pfingsterfahrung? Anders gesagt, welche Erfahrung des Lebens verstehe ich als tiefsinnig und versuche dabei, sie mit Gotteserfahrung zu verbinden? Besonders frage ich mich, wie stelle ich mir die Pfingstgeschichte anders vor als wie sie in der Bibel geschrieben steht? Vielleicht wie ein Glaubenszeugnis? Vielleicht habe ich keine Antwort. Vielleicht weiß ich es nicht oder habe ich gerade nichts in Erinnerung.

In Jn 14:26 steht: "Der Heilige Geist, den euch der Vater an meiner Stelle als Helfer senden wird, er wird euch alles erklären und euch an alles erinnern."

Tatsächlich stelle ich fest, unsere Erinnerungen verlassen uns nicht so schnell. Stattdessen weisen sie auf Zeiten, Orte und erlebte Erfahrungen hin. Der Sinn, der hinter diesen Erinnerungen steckt, ist nicht ausgeschlossen. So sind die Echos der Pilgerreise im März mit 23 unserer Jugendlichen.

Aus meiner Sicht war dies wieder etwas Besonderes, angefangen mit dem Tag der Abreise. Um 6h morgens sollten wir uns am Hamburger Flughafen treffen und schon vor 6h waren alle da. Alleine dies hat mich beeindruckt. Es ist für mich ein Hinweis auf Bereitschaft, Motivation und Disziplin. Und so war durchaus die Haltung die ganze Zeit geblieben.

Der Flug über Düsseldorf nach Split ging schnell und gut. Dies erlebten wir als Beistand des Geistes. Mit gemieteten Autos machten wir die prägende Fahrt von Split nach Međugorje. Durch die tolle Landschaft zu fahren, war für mich ziemlich meditativ. Međugorje hat schon seine eigene Besonderheit z.B. der Ort selbst, die Menschen und der Umgang mit dem Glauben.

Wie der Ort von Bergen umgeben ist, ist nicht sofort auffällig, aber das merkt man trotzdem. Die Berge sind voller spitzer Steine bis hin zu dem Erscheinungsberg und dem Kreuzberg. Den Berg hinaufzusteigen, kann strapazierend sein, somit muss man es sich schon zutrauen können.

Die Berge prägen den Ort. Durch sie wirkt der Ort "geschützt". Immerhin ist die Atmosphäre im Dorf ziemlich friedlich und ruhig und so wirkte es wie eine Belohnung für alle Pilger.

Die Menschen sind ruhig und friedlich wie der Ort selbst. Sie nahmen sich Zeit für alles und für jede Begegnung. Sie sind gelassen und freundlich und so war jede Begegnung mit den Menschen dort für uns angenehm.

Überall wo wir waren, sei es in Cenacolo, einer Einrichtung für Drogenabhängige oder das Mutterdorf, war das schon typisch von Glaubenszeugnis zu hören. Aber manchmal wirkt es in deutschen Augen "übertrieben", aber die Überzeugung, die dahintersteckt, ist nicht zu unterschätzen. Das Erste, was einem als Frage einfällt, wenn man im Dorf ist, ist: Wovon leben die Menschen? Aber trotzdem merkt man nicht. dass diese Menschen besorgt sind, sondern sie fühlen sich versorgt. So merkt man zum einen, dass Gottes Geist weht (Jn 3:8) und dass der Glaube eine Konsequenz für das Leben hat. Sogar die sozialen Einrichtungen, die es dort gibt, sind durch Glaubensüberzeugungen entstanden.

Mit diesem Bild, mit diesen Eindrücken, Erfahrungen, Impulsen, Glaubenszeugnis und viel-Pfingstgeals eigene leicht schichte, sind wir wieder nach Hause geflogen. Ich bin davon überzeugt, unsere Jugendlichen hatten Platz in ihren Koffern und Rucksäcken für diese religiösen Erfahrungen. Und so sind wir erfüllt vom Heiligen Geist und weiterhin motiviert zurückgekommen. Ich merkte auch, dass ich dankbar bin, dass wir die Reise gemacht haben. Ich danke in besonderer Weise allen in der Pfarrei, die die Jugendarbeit unterstützen. Ich bin davon überzeugt, dass alles, was wir in der Jugendarbeit säen, für unsere Pfarrei und unsere Familien eine große Bedeutung für die Zukunft hat.

Diese Zukunft erleben wir als Christen durch die Sendung des Heiligen Geistes.

So wünsche ich Ihnen ein gutes Pfingstfest,

Ihr Pastor Ene

## Aktuelle Änderungen sind möglich – bitte auf die Vermeldungen achten und auf unsere Internetseite:

### www.hljosefina-bakhita.de

Datum	Zeit		Kirchenort			
Christi Himmelfahrt						
9. Mai	09:45	Eucharistiefeier	St. Gabriel			
	09:45	Eucharistiefeier	St. Thomas Morus			
	11:30	Eucharistiefeier	St. Ansgar			
	11:30	Eucharistiefeier	St. Jakobus			
Pfingstsonntag						
19. Mai	09:45	Eucharistiefeier	St. Gabriel			
	09:45	Eucharistiefeier	St. Thomas Morus			
	11:30	Eucharistiefeier	St. Ansgar			
	11:30	Eucharistiefeier	St. Jakobus			
Pfingstmontag						
20. Mai	11:00	Ökumenischer Gottesdienst	bei der evangelischen Niendorf Marktkirche			

#### **Zum Titelbild**

Ein mit Blumenblüten gefertigtes Mandala, das die Kinder der Pathardi-Verein Station Sancoale in der Nähe von Goa zu unserer Begrüßung auf dem Boden vor unseren Unterkünften ausgestreut hatten. Das Foto wurde am 11. Februar 2024 während der Indienreise des Pathardi-Vorstandes aufgenommen.

A. Poetsch

#### **Familienmessen**

(fast) immer am ersten Sonntag im Monat! Dies sind die nächsten Termine:

Datum	Zeit	Thema	Ort
02.06.2024	11:30	Fronleichnam	St. Thomas Morus
		Anschließend	
		Verkaufsstand der	
		Buchhandlung	
		Geist + Reich	
		Bücher, religiöse Artikel	
		und Sommerfest	
		mit Essen und Trinken	
14.07.2024		Feriensegen und Dank	Alle Kirchen

# Unsere Erstkommunionsfeiern im Sommerhalbjahr Herzliche Einladung!

Datum	Zeit	Ort	
16.06.2024	09:45	St. Thomas Morus	
30.06.2024	09:45	St. Gabriel	
07.07.2024	11:30	St. Ansgar	

Die Pfarrei Heilige Josefina Bakhita und der Pathardi Verein Hamburg, mit Unterstützung von Pater Dag Heinrichowski SJ, laden herzlich ein!



## Gottesdienst mit liturgischer Gestaltung durch klassischen indischen Tanz als "getanztes Gebet"

#### von

Jesuitenpater Dr. Saju George Moolamthuruthil und der Kalahrdaya-Group aus Kalkutta, Indien

Sonntag, 07. Juli 2024, 11.30Uhr

in der Kirche St. Jakobus, Jevenstedter Str. 111, 22547 Hamburg-Lurup

> mit anschließendem Gespräch und gemeinsamen Mittagessen







## Lavendelzapfen basteln

#### Den Duft des Sommers einfangen

Mit einem selbst gebundenen Zapfen kann man den Wohlgeruch des Lavendels etwa in den Kleiderschrank bringen und so lästige Kleidermotten vertreiben.

Für die Zapfen benötigt man eine ungerade Anzahl (13, 15 oder 17) etwa 25 Zentimeter langer Blütenstängel. Man kann sie kurz vor, während oder bald nach der Blüte schneiden. Letzteres hat den Vorteil. dass die Pflanze vereinzelt zu einer zweiten Blüte für September ansetzt. Von unten her entfernt man einzelne Blättchen und einzeln stehende Blüten. Dann legt man die Blütenstängel ordentlich zusammen und bindet sie gleich unterhalb des Hauptblütenstandes mit dem Ende einer ca. zwei Meter langen Kordel – auch eine Schnur oder Geschenkband gehen - fest zusammen. Nun biegt man die Stängel Stück für Stück nach oben um, über den Blütenstand. Die Stängel brechen in der Regel nicht ab. Nun webt man die Stängel mit dem Band vorsichtig ein. Das Band dabei immer einmal über, einmal unter einem Stängel durchführen. Man arbeitet sich langsam weiter nach unten. Zum Ende hin schließt sich der Zapfen immer mehr, wenn das Band entsprechend festgezogen wird.

Nachdem der Blütenstand eingewebt ist, wickelt man das Geschenkband oder die Schnur einige Male fest um die Stängel. Gleich darüber bindet man ein zweites Stück Schnur, etwa 15 Zentimeter lang mit einem festen Knoten. Die beiden Schnurenden ebenfalls verknoten, so erhält man eine Schlaufe zum Aufhängen.

Letzter Schritt dieser kleinen, gerade einmal zwanzig Minuten dauernden Bastelei ist es, die überstehenden Stängelenden auf gleiche Länge sauber abzuschneiden.

Fertig ist der Lavendelzapfen.



Hubert Mathes, Quelle: der pilger, <u>www.der-pilger.de</u>, In: Pfarrbriefservice.de

## Public Viewing – Eröffnungsspiel Deutschland gegen Schottland

Wir wollen mit Euch das EM-Eröffnungsspiel schauen! Wo? St. Ansgar, Kirchenhof – Wann? 14. Juni um 19 Uhr. Leckerschmecker – Es wird gegrillt und der Durst wird auch gestillt! Würstchen (auch Veggie), Getränke & Kartoffelsalat, ... Außerdem: Torwandschießen, Kinder schminken, Tischtennis und vieles mehr... Bringt gute Laune und viel Teamgeist mit!

Benjamin Dau

#### **Pfadfinder**

#### Wir suchen dich!

Liebe Gemeinde, der April ist da und mit ihm die alljährliche Stammesversammlung, ein wichtiger Termin in unserem Pfadfinderjahr. Doch dieses Jahr ist sie von besonderer Bedeutung, denn wir stehen vor einem Wechsel im Vorstand. Nach langjähriger Arbeit werden wir, Jacob und Joel, ab April nicht mehr die Vorsitzenden sein. Der Wechsel im Vorstand bringt natürlich auch Veränderungen mit sich, aber Veränderung bedeutet auch neue Chancen und frischen Wind, Wir sind bereits dabei, die Weichen für eine erfolgreiche Zukunft zu stellen und freuen uns darauf, gemeinsam mit euch neue Wege zu gehen.

Im zweiten Teil dieses Pfarrbriefartikels möchten wir besonders die

#### Kinder der Gemeinde ansprechen.

Wenn ihr zwischen 6 und 10 Jahren alt seid und Lust habt, euch pfadfin-

derisch zu betätigen, dann seid ihr bei uns genau richtig! Die Wölflingsstufe ist eine spannende Zeit, in



der ihr die Natur erkunden könnt, neue Freunde findet und zusammen mit Gleichaltrigen die Welt entdeckt. Ob beim Basteln, Singen, Spielen oder Lagerfeuer machen – bei uns ist immer etwas los! Wenn ihr neugierig seid und mehr über die Pfadfinder erfahren möchtet, dann kommt doch einfach bei einer unserer Gruppenstunden vorbei oder meldet euch bei uns unter den untenstehenden Kontaktdaten.

Im Namen der Stammesleitendenrunde, Joel Gransow und Jacob Inzelmann

Kontaktdaten:

Webseite: www.stansgarhh.de/pfadfinder webseite

E-Mail: kontakt@santa-lucia-portal.de Instagram: @dpsg\_santa\_lucia

#### Aktuelles aus dem Bauausschuss

Der von Albert Christoph Reck künstlerisch gestaltete Kreuzweg strahlt bei Dunkelheit wieder über den Kirchplatz in St. Jakobus. Die alte Beleuchtungsanlage wurde durch feuchtigkeitsresistente LED-Leisten hinter den Mosaiksteinen ersetzt und ist dadurch elektrisch erheblich sicherer geworden. Die Zuleitung erfolgt auf der Rückseite der Mauer und stört auch nicht mehr den künstlerischen Gesamteindruck des Kreuzweges. Angesteuert wird das Licht über einen Dämmerungsschalter, der auch manuell geschaltet werden kann. Die St. Ansgar Stiftung hat diese Baumaßnahme mit 2.000 € bezuschusst.

Die Zugänge zum Kirchplatz in St. Jakobus werden durch Lampen ausgeleuchtet. Leider gab es eine Unterbrechung der Stromleitung und einen Kurzschluss, so dass die Wege im Dunkel liegen. Wenn Sie den Pfarrbrief in Händen halten, achten Sie doch mal darauf, ob sich etwas getan hat.

In St. Gabriel hatte der Buchsbaumzünsler die grüne Hecke zwischen dem Kirchturm und dem Seiteneingang zum Gemeindehaus in ein trostloses Gestrüpp verwandelt. Auf diesen Flächen wurden Fahrradbügel installiert. Vielleicht werden Sie durch diese Maßnahme inspiriert, künftig wieder mit dem Fahrrad zur Kirche zu fahren und finden jetzt einen guten Platz zum Abstellen. Auch diese Maßnahme wurde von der St. Ansgar Stiftung mit 2.000 € unterstützt.

Der Kirchturm in St. Ansgar wurde Tauben als **Nistplatz** auserkoren. Die Vögel haben die Glocken sowie die Steuerungsund die Funktechnik erheblich verschmutzt. Der Zustand war dermaßen unhygienisch, dass die Wartungsarbeiten am Glockenturm erst nach vorheriger gründlicher Reinigung begonnen und durchgeführt werden konnten. Jetzt ist alles erledigt und alle Glocken läuten wieder einwandfrei. Die Turmluken wurden von innen taubensicher versperrt und es bleibt zu hoffen, dass die klugen und erfinderischen Tiere keine neuen Schlupflöcher finden.

Für Mai 2024 sollen die Feuerschutztüren im Eingangsbereich zum Jugendraum sowie zur Abtrennung zwischen Kindergarten und Gemeinde-

fläche im Keller endlich geliefert und eingebaut werden. Damit wird die Baumaßnahme "Jugendraum in St. Ansgar" endlich abgeschlossen werden können.

Jan-Peter Leenen

### Immobilienkonzept - VIR

Die Pfarrei hat das Immobilienkonzept beim Erzbischof zur Genehmigung eingereicht. Das bisher vorgelegte, mit den Gemeinden und dem Kirchenvorstand besprochene Konzept mit dem Erhalt der vier Kirchenorte wurde nicht verändert. Es ist bei den Darstellungen im Pfarrbrief von Advent/Weihnachten 2023 geblieben. Für den Kirchenort St. Thomas Morus darauf wurde hingewiesen, dass als

Voraussetzung für die Umwandlung der Gemeinderäume in eine Wohnung eine Ersatzregelung mit dem Trauerzentrum gefunden werden muss. Im Vorfeld der Gespräche hatte der Generalvikar bereits der Bitte der Pfarrei entsprochen, bei der Ausarbeitung zum Immobilienkonzept auf Alternativ-Konzepte zu verzichten. Warten wir geduldig auf das Prüfungsergebnis.

Jan-Peter-Leenen

#### Gremienwahlen 2024 - Sie haben die Wahl!

Am 24. November 2024 wird in unserer Pfarrei online oder per Briefwahl gewählt. Damit haben Sie als Gemeindemitglied JETZT die Chance, sich aktiv in die Gestaltung unserer Pfarrei einzubringen, die Wege, die wir gehen wollen, gemeinsam zu betreten, unser Gemeindeleben auf- und auszubauen und zusammen Kirche zu sein und zu gestalten.

Neu bzw. wiedergewählt werden:



Die Verwaltungsorgane der Pfarrei mit dem Kirchenvorstand und den Fachausschüssen Personal, Finanzen und Bau.



Der Wahlvorstand wurde von Pfarrpastoralrat und Kirchenvorstand gewählt und hat sich konstituiert. Er kümmert sich im ersten Schritt um die Einhaltung der Termine und rechtzeitige Kommunikation in die Gemeinden. Zum Wahlvorstand Tanja Bee-Weinelt gehören (Vorsitzende). Gabriela Bradac (Stelly. Vorsitzende), Beatriz Torres Posada, Christian Wagener und Roland Uhlig.

Wie geht es nun weiter? **Ab dem 27.04.2024** können Vorschläge für die Kandidatenlisten der verschiedenen Gremien eingereicht werden. Hierzu werden in allen Gemeinden Listen ausliegen, Sie können auch die E-Mail- Adresse gremienwahl@hljosefina-

nutzen.

Natürlich

bakhita.de

können Sie sich oder ihren Kandidatenwunsch auch mündlich, z.B. im Pfarrbüro, mitteilen. Nach Ablauf der Vorschlagsfrist am 3. Juni 2024, werden die vorgeschlagenen Personen vom Wahlvorstand informiert und entscheiden, ob sie kandidieren möchten. Selbstverständlich kann zu diesem Zeitpunkt eine Kandidatur jederzeit zurückgezogen werden.

Die Gremien sollen nach dem Beschluss des Kirchenvorstands und Pfarrpastoralrates wie folgt besetzt werden:

#### Gemeindeteams:

St. Ansgar 5 Mitglieder St. Gabriel 5 Mitglieder St. Thomas Morus 4 Mitglieder St. Jakobus 5 Mitglieder

#### Pfarrei-Organe:

Kirchenvorstand 11 Mitglieder Personalausschuss 3 Mitglieder Finanzausschuss 3 Mitglieder Bauausschuss bis 9 Mitglieder Welche Aufgaben nehmen die Gremien in der Pfarrei wahr?

#### **Die Gemeindeteams**

koordinieren die leiten und pastoralen Aktivitäten in Gemeinden. Sie unterstützen die Themenverantwortlichen der im Pastoralkonzept festgeschriebenen thematischen Schwerpunkte und sind Mitglied im Pfarrpastoralrat, um dort über die pastoralen Themen der Pfarrei zu beraten, das Pastoralkonzeptes und weiterzuentumzusetzen wickeln.

#### **Der Kirchenvorstand**

kümmert sich um alle Angelegenheiten von erheblicher Bedeutung in der Pfarrei. Insbesondere die Haushaltsplanung, Jahresrechnung, Controlling sowie strategische Entwicklung und laufende Verwaltung gehören zu seinen Aufgaben. Unterstützt wird der Kirchenvorstand hierbei von der Verwaltungskoordinatorin sowie den Fachausschüssen Bau, Personal und Finanzen.

#### **Der Personalausschuss**

verantwortet die Personalplanung der Pfarrei sowie die Einstellung und Dienstaufsicht des nicht leitenden Personals. Er führt Personalgespräche und kümmert sich z.B. um Fortbildungen der Mitarbeitenden.

#### Der Finanzausschuss

bereitet die Haushaltsplanung, Jahresrechnung und Kassen- und Rechnungsprüfung vor. Er plant die Kosten für die Gebäudebewirtschaftungen, schließt Kauf- und Mietverträge ab und kümmert sich um das Anlagewesen oder Fundraising Projekte für die Pfarrei.

#### Der Bauausschuss

beschäftigt sich mit den Immobilien der Pfarrei, plant und beauftragt die Instandhaltung und Instandsetzung und entwickelt die baulichen Bedarfsplanungen in der Pfarrei. Der Abschluss von Werkverträgen und die Planung von Erstinvestitionen obliegt ihm genauso wie Rechnungsprüfung und Freigabe.

## Alle Ausschüsse werden durch die Verwaltungskoordination in allen organisatorischen Belangen unterstützt.

Haben Sie Interesse, in einem der Gremien auf pastoraler oder verwaltender Seite mitzuarbeiten?

Wünschen Sie weitere Informationen zur Arbeit der Gremien? Möchten Sie jemanden vorschlagen, der Ihrer Meinung nach geeignet wäre für diese Arbeit? Auf unserer Website finden Sie unter hljosefina-bakhita.de - Home-Gremienwahl 2024 weitergehende Informationen sowie Kontaktmöglichkeiten.

In diesem Sinne:

Sei Du selbst die Veränderung, die Du Dir wünschst für diese Welt. (Mahatma Gandhi)

Für den Wahlvorstand Tanja Bee-Weinelt

## Rückblick – Fasching in St. Ansgar am 10. Februar 2024



Sehr guter Besuch, tolle Stimmung.

Musik für Jung und Alt, hervorragende Band hier als Gondolieri in Venedig.

Nettoeinnahmen 415,35 € als Spende für den Alimaus–Hilfsverein St. Ansgar e.V.

Bis zum nächsten Jahr!! Danke den fleißigen Helfern!!!! Ohne Engagement läuft nichts.

Jan-Peter Leenen

#### Freie Krippenplätze

In unserer

#### Kita St. Ansgar

haben wir ab Sommer 2024 noch Krippenplätze frei, sowohl 5, 6 oder 8 Stunden.

In unserer

#### Kita St. Jakobus

sind ab sofort noch Krippenplätze frei, sowohl 5, 6 oder 8 Stunden.

Gerne können Sie sich bei Interesse direkt an die jeweilige Einrichtung wenden – Kontaktdaten siehe letzte Seite.

Bei Rückfragen melden Sie sich gerne bei Birgit Latza
Erzbistum Hamburg Abt. Kita
Am Mariendom 4, 20099 Hamburg
Tel. 040/24877-453

### Das aktuelle Medienkonzept der Pfarrei

Unsere Kanäle in der Öffentlichkeitsarbeit unserer Pfarrei im Überblick



In unserer Öffentlichkeitsarbeit hat sich in den letzten Monaten einiges getan. Das Team Medien hat Verstärkung bekommen und zusätzliche Informationskanäle wurden eingeführt.

So hat unsere Pfarrei jetzt die Churchpool App als eine Online-Plattform der sozialen Medien, die Churchpool Redaktion hat ihre Arbeit aufgenommen und ein Online Newsletter ist hinzugekommen, der in regelmäßigen Abständen über die aktuell anstehenden Termine und Ereignisse in der Pfarrei berichtet. Wer sich hierfür anmelden möchte, schreibt einfach eine E-Mail an pfarrbuero@hljosefinabakhita.de.

Aber wie oft im Leben gilt: die Inhalte unserer Medien sind nur so gut wie die Leute, die sie liefern. Sie haben ein Thema, das Sie gern in einem der Pfarreikanäle platzieren möchten? Sie möchten ein Angebot in einer Gemeinde machen und wollen dieses gern bewerben?

Dann melden Sie sich! Team Medien und der Ehrenamts-koordinator Christian Wagener freuen sich über Ihre Inhalte und Ideen, durch die unser Gemeindeleben interessant und abwechslungsreich wird!

Ihr Team Medien medien@hljosefina-bakhita.de c.wagener@hljosefina-bakhita.de

## **Die App Churchpool**

## **Unsere Pfarrei hat eine App!**

Liebe Pfarreimitglieder, endlich können wir uns datenschutzkonform per Smartphone miteinander vernetzen.

Unsere App heißt "Churchpool" und kann kostenlos im Apple App Store und Google Play Store heruntergeladen werden.







## Was kann die App?

- Informiert über Neuigkeiten, Termine und Aktionen aus der Pfarrei.
- Bietet datensicheren Raum, um sich in Gruppen auszutauschen, Aktionen zu teilen und über Themen zu diskutieren.
- Vereinfacht die Teilnahme und Mitgestaltung am Gemeindeleben.

#### 4 einfache Schritte:

- Churchpool App runterladen



- In der App

Registrieren

- Unsere Pfarrei Hl. Josefina Bakhita suchen



- Unserer Pfarrei

→ Beitreten

## Was geschieht mit den gespendeten Fahrrädern?

In den letzten Wochen wurde wiederholt zum Spenden von alten, noch reparierbaren Fahrrädern aufgerufen. Sie werden in der Fahrradwerkstatt des Vereins "Wir für Niendorf" am Sootbörn 15 (Tel. 0176 50686523) aufgearbeitet und (tw. für eine kleine Gebühr) an Bedürftige und Geflüchtete am Donnerstag zwischen 14:00 und 17:00 abgegeben. Eine kleine Filiale besteht auch in der Flüchtlingsunterkunft Schmiedekoppel. Dort bekommen vor allem Kinder Fahrräder, da sie dort auf dem Gelände gefahrlos fahren können. Außerdem gibt es in der Regel 2x im Jahr in Zusammenarbeit mit dem NTSV einen Fahrradkurs für Frauen, wonach diese dann Fahrräder und diesmal auch



Helme (gespendet von der Firma YAKKAY) bekommen.

Aus unserer Pfarrei arbeitet dort Jonathan Piper mit, den Sie gerne ansprechen können.

Gabi Keßler

## Aus der "Alten Schule" wird die "Alte Villa"

Sie werden es alle mitbekommen haben, unsere Bemühungen wurden belohnt, die Stadt Hamburg hat unserer Initiative eine neue Unterkunft gegeben. Es wurde auch höchste Zeit, denn nach jedem Starkregen mussten wir uns erst die Wege freifeudeln, da das Wasser durch Dach und Fundament drang. Das Äußere lädt auch nicht mehr zum Betreten ein. In der "Alten Villa" (bekannt als Lippertsche Villa) sieht es anders aus, da sind wir offizielle Mieter mit allen Rechten und Pflichten. Die erste, hauptsächliche Pflicht tritt am 01.Juli 2024 in Kraft, ab da zahlen wir Miete. Das ist unsere große Sorge. Wir sind ein kleiner, gemeinnütziger, ökumenischer Verein mit großem ehrenamtlichem Potenzial, ohne Geld. Zwei tragende Säulen des Vereins sind die evangelischen Kirchen und die katholische Kirche in Niendorf und viele einzelne Bausteine.

Unsere Gemeinde St. Ansgar ist Gründungsmitglied des Vereins "Wir für Niendorf". Dort sind Ehrenamtliche aus unserer Gemeinde aktiv. darunter auch solche, die sonst in der Gemeinde selbst nicht ehrenamtlich tätig sind. Um unsere Angebote aus der Alten Schule in der Alten Villa aufrecht halten 711 können. brauchen wir Platz und der kostet. Geld. Die Stadt Hamburg vertreten durch den Bezirk Eimsbüttel trägt die Kosten für das komplette Erdgeschoß, aber wir haben einen größeren Bedarf. Um unser

Angebot in vollem Umfang zu erhalten und weiter auszubauen, sind wir auf Ihre Unterstützung bei den Mietkosten angewiesen. Jeder zusätzliche Quadratmeter ermöglicht es uns, dass wir besser helfen können. Um das Angebot zu erhalten und ausbauen zu können, benötigen wir Raumpatenschaften für bis zu 97 Quadratmeter.

Der Quadratmeter kostet WARM - 20 Euro (das ist so viel wie 4 Standardgehwegplatten a 5 Euro). Jede gespendete Fläche einer Gehwegplatte hilft uns weiter die Miete zu finanzieren. Spenden sind möglich ab 5€ mtl., wozu man sich für 1 Jahr verpflichten müsste. www.wirfuerniendorf.de/raum

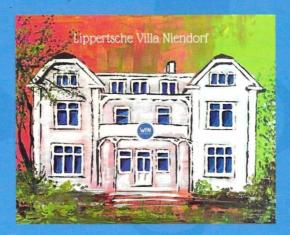
Wir können nur bitten:

werden Sie Raumpat\*in und verpflichten Sie sich für eine kleinere oder größere Summe. Kommen Sie doch gerne bald mal zum Café Mittenmang vorbei (Di. Mi. Sa. Ab 15:00 -18:00 Uhr).

Berndt Wegner



## Wir für Niendorf e.V. hat eine neue Heimat!



Das neue Begegnungszentrum braucht Deine Unterstützung! Für den Erhalt und den Ausbau unseres Angebotes benötigen wir zusätzlichen Raum!



## **Werde Raumpat\*in**

ab 5 Euro/Monat

Dein Quadratmeter für **Miteinander**, Integration, Begegnung und Solidarität **in Niendorf!** 

www.wirfuerniendorf.de/raum Email: raum@wirfuerniendorf.de

Telefon: 01520-5342595

#### Kirche mit allen Sinnen

#### Mitmach-Zirkus in St. Jakobus



Am 22.-23. Juni findet in St. Jakobus im Rahmen der Veranstaltungsreise "Kirche mit allen Sinnen" ein Zirkus zum Mitmachen statt:

Samstag 22. Juni von 15:00-17:00 Uhr und Sonntag 23. Juni von 13:30-15:30.

Herzliche Einladung an Kinder, Familien und alle Interessierten!

Ulrike Schmidt





MUSIK IN

ST. ANSGAR

## **GOSPEL-Workshop**

mit Pater Cyprian Consiglio OSB Cam, dem "singenden Mönch" aus Kalifornien

Gospels und Spirituals für den Gemeinde-Gottesdienst



## Samstag, 5. Oktober 2024, 10-17 Uhr

Freitag, den 4. Oktober 2024, 19.30 Uhr

Solo-Konzert von Pater Cyprian zum Fest des Hl. Franziskus Kirche St. Ansgar, Niendorfer Kirchenweg 18





## MUSIK IN ST. ANSGAR





#### Pater Cyprian Consiglio, OSB Cam

wuchs in der Nähe von Illinois auf und lebte später einige Jahre in Phoenix, Arizona, wo er als professioneller Musiker (Gitarrist und Sänger), Arrangeur und Produzent arbeitete. Er erwarb seinen Master-Abschluss in Theologie am St. John's Seminary in Camarillo, Kalifornien, und wurde 1998 geweiht. Als Student der Schriften von Bede Griffiths und Abhishiktananda hat Cyprian eine große Vorliebe für vergleichende Religionswissenschaft und war mehrmals in Indien, um dort zu studieren und zu lehren. Er ist Mönch im Kloster New Camaldoli Hermitage nahe Big Sur in Kalifornien.

Pater Cyprian hat mehrere CD-Sammlungen seiner Musik, unter anderem über das Label Equilibrium veröffentlicht. Die Equilibrium-Sammlungen tragen die Titel Awakening, The Song of Luke und Compassionate and Wise. Eine weitere Sammlung ist Wait, My Soul, In Silence, Musik für Meditation, die in Zusammenarbeit mit Laurence Freeman für Medio Media entstanden ist.

Mehr Informationen zu seiner Person und zu seiner Musik auf:

We bpage https://www.ocp.org/en-us/artists/1662/cvprian-consiglio-osb-cam

YouTube-Kanal https://www.youtube.com/user/cyprianconsiglio

Der Workshop richtet sich an alle musikalisch Interessierten; Chor-Erfahrung oder Notenkenntnisse sind nicht erforderlich (eine deutsche Übersetzerin ist vor Ort; Sprache ist kein Hindernis: Musik ist die Sprache). Pater Cyprian ist ein erfahrener Workshop-Leiter für Gospels und Spirituals. Ein Schwerpunkt nicht nur seines eigenen Konzerts am Freitagabend sondern auch des Workshops wird die Schöpfungsspiritualität des Heiligen Franziskus sein, dessen Fest wir am 4. Oktober feiern. Die Teilnahme am Workshop ist kostenlos. Um Spenden wird gebeten. Anmeldung bei der Themerwerantwortlichen Musik St. Ansgar Petra Ahrweiler bis zum 15.9.2024 unter pahrweil @web.de oder 040-532 06 538. Auch eine Anmeldung über das Pfarrbüro ist möglich (die Teilnehmerzahl ist begrenzt).



#### Juan Etchart

Liebe Pfarrei-Mitglieder, mit großer Freude möchte ich Sie gerne zu meiner Diakonenweihe am Samstag, den 22.06. um 10:30 Uhr im Mariendom einladen.

Mein Name ist Juan Etchart, ich bin vor 44 Jahren in Argentinien geboren und lebe seit über 15 Jahren in Hamburg. Ich bin verheiratet und zusammen mit meiner Ehefrau Annika haben wir drei Kinder im Alter zwischen 7 und 15 Jahren. Seitdem wir in Schnelsen wohnen, bin ich auch in

der Pfarrei aktiv, vor allem in St. Ansgar, wo ich Lektor bin. Zudem bin ich Mitglied des Finanzausschusses.

Am 22.06. gibt es direkt nach dem Gottesdienst einen kleinen Empfang neben dem Dom, und danach werden wir ab ca. 14 Uhr im Gemeindesaal St. Ansgar weiter feiern! Kommen Sie gerne vorbei, wann und wie sie es einrichten können!
Herzliche Grüße!

Juan Etchart

### Liebe Geschwister unserer Pfarrei Hl. Josefina-Bakhita,

mit großer Freude und Dankbarkeit habe ich in diesen österlichen Tagen die Einladung Diakonenweihe zur unseres Pfarreimitglieds Juan Etchart erhalten, die ich Ihnen, meine lieben Schwestern und Brüder, natürlich gerne weiterleite. Leiten Sie diese Einladung gerne unbedingt weiter an Interessierte, seien und Sie selber im Mariendom dabei, wenn drei Diakone von unserem Erzbischof Stefan Heße geweiht werden. Vielleicht gibt's bei Euch Jugendlichen oder auch junggebliebenen Erwachsenen einen ganz neuen

Impuls, über eine Berufung im Raum unserer Kirche "Im nachzusinnen. Weinberg meines Vaters gib es sehr viel zu tun, aber es gibt zu wenige Arbeiterinnen. Bittet daher den Ernte, Herrn der um Arbeiterinnen und Arbeiter in seinen Weinberg zu senden," sagt Jesus einmal mit Bedauern zu seinen Freunden und Freundinnen, — Na, meine lieben Freunde und Freundinnen, wäre das wirklich nichts für Euch? Ich wünsche Euch und Ihnen die eben geschenkte Kraft des Auferstandenen!

Ihr und Euer Pfarrer Uli Krause

#### Einladung zur Feier der Diakonenweihe am 22. Juni



## Einladung zur Feier der Diakonenweihe

Samstag, 22. Juni 2024, 10.30 Uhr im St. Marien-Dom "Was ihr für einen meiner geringsten Brüder getan habt, dass habt ihr mir getan."

(Mt. 25,40 - Weihevers der Kandidaten)

Durch Handauflegung und Gebet werden am Samstag, den 22. Juni 2024 durch Erzbischof Dr. Stefan Heße

Juan Etchart - Pfarrei Heilige Josefina Bakhita, Hamburg

Dr. Klaus Weigand - Pfarrei St. Maria, Hamburg

Markus Schlenker - Pfarrei St. Anna, Schwerin

zu Diakonen geweiht.

Bitte schließen Sie die Weihekandidaten in Ihr Gebet ein.

Der Weihegottesdienst wird live im Internet auf www.erzbistum-hamburg.de übertragen.



Priester sind zur Konzelebration im Bistumsornat eingeladen. Diakone sind eingeladen, in Talar und Rochett teilzunehmen. Zur Ankleidung steht für das Metropolitankapitel die Kapitelsakristei und für Priester und Diakone der Pfarrsaal der Domgemeinde zur Verfügung.

> Im Anschluss an den Weihegottesdienst wird herzlich zu einem Empfang in das Haus der kirchlichen Dienste eingeladen.

St. Marien-Dom, Am Mariendom 1, 20099 Hamburg (S- und U-Bahn: Hauptbahnhof; U1: Lohmühlenstraße)
Es empfiehlt sich, öffentliche Verkehrsmittel zu benutzen!

## Pathardi-Verein: Indienreise einer Delegation des Vorstands zu unseren Standorten im Februar 2024

Im Februar haben sich drei Mitglieder des Vorstands vom Pathardi-Verein (Vorstandsvorsitzende Petra Ahrweiler mit Ehemann Achim Poetsch, Kassenführerin Annelie Uhlig mit Ehemann Roland und Vorstandsmitglied Frank Ternes) auf private Kosten aufgemacht, um unsere Standorte in Indien und die Bedingungen vor Ort persönlich kennenzulernen.

Voller Eindrücke und Erfahrungen sind wir zurückgekehrt. Viele davon sind beglückend, einige bedrückend, andere bringen zum Nachdenken. Zunächst: In Indien hat sich viel verändert. Unser Flug aus Deutschland landete am 5. Februar mitten in der Nacht in Mumbai, dem ehemaligen Bombay. Am nächsten Tag hatten uns unsere "katholischen Kontakte" eine Stadtführung organisiert: Dabei haben wir nicht nur das riesige Anwesen eines berühmten Bollywood-Stars von außen bestaunt. Wir sahen eine pulsierende moderne Großstadt mit großen Geschäften, Gebäuden, Hotels. Allem war anzumerken, dass Indien auf dem Wege ist, zu einer der größten Volkswirtschaften der Welt zu werden: Das entwickelt Land einen großen Schwerpunkt in der Informationstechnologie und auf dem Dienstleistungssektor. Arm und Reich ist eng beieinander. Die großen Städte wie Mumbai bieten zwar Arbeit und ziehen viele Menschen aus anderen Teilen des Landes als Arbeitsmigranten an; die innerstädtische Verelendung für die, die es nicht schaffen, ist jedoch ebenfalls immens. Am Rande von Mumbai befindet sich einer der größten Slums dieser Welt.



Dann begannen wir unsere mehrtägige Fahrt mit dem Auto durch Maharashtra nach Goa, um die Standorte Ghulewadi, Pathardi, Ajra, Watangi, Verna und Sancoale zu besuchen. Von Goa aus wollten wir dann mit dem Flugzeug nach Chennai, dem ehemaligen Madras fliegen, um unsere Standorte Asha

Nilayam und Shantivanam besuchen zu können. Sofort beim Verlassen der Großstadt Mumbai stellten wir fest: Die Armut auf dem Lande ist immer noch erdrückend. Die meisten Menschen ernähren sich der von Feldarbeit, im wortwörtlichen Sinne. Da die Preise für Felderträge sehr niedrig sind, wird die Ernte selbst verzehrt, so dass kein Geld aus der Erwerbsarbeit übrig ist. Daher fehlt alles, was Geld kostet: Ein festes Haus mit fließendem und Wasser Elektrizität, ausreichend Nahrung, Geld für Schule und Ausbildung, Geld für medizinische Versorgung und im Alter. Besonders die Familien der unteren Kasten haben nur geringe Chancen auf ein menschenwürdiges Leben und eine bessere Zukunft. Diese könnte nur gesichert werden, wenn die Kinder eine Schulbildung und Ausbildung erhalten, die ihnen hilft, aus der Armut zu entkommen. Hier leisten die christlichen Schwestern und Patres, die wir an unseren Stationen unterstützen, großartige Arbeit.



Die Autofahrt durch das heiße Land war aufregend und manchmal

beschwerlich.

Zuerst besuchten wir die Station Ghulewadi, die etwa vier Autostunden von Mumbai entfernt ist. Drei Schwestern des spanischen Ordens "Religious of Mary Immaculate" unter Leitung von Schwester Teresa Cassian führen hier in ärmster ländlicher Umgebung mit auseinander liegenden Dörfern ein Wohnheim für dreißig Mädchen. Diese stammen aus Familien der untersten Kasten. Die Unterbringung ermöglicht es den Mädchen, die nahegelegene Jesuiten-Schule "Maria, Sitz der Weisheit" zu besuchen. Uns beeindruckte die Fröhlichkeit der Kinder, die uns voller Aufregung mit Tänzen erwarteten. Wir haben über die allergrößte Einfachheit gestaunt, in der gelebt und gearbeitet wird:

Die Kinder schlafen in Etagenbetten mit achtzehn Mädchen in einem großen Raum. Jedes Kind hat nur



einen kleinen Spind mit seinen persönlichen Dingen. Auch gegessen, gelernt und gespielt wird auf engstem Raum, aber mit viel Freude und großer gegenseitiger Hilfsbereitschaft.

Die größten Probleme kommen von außen. Der Wert von Bildung wird von den sehr traditionell eingestellten Eltern niedrig geschätzt, so dass gelegentlich Kinder aus dem Wohnheim nach Hause zurückgeholt werden, damit sie, statt zur Schule zu gehen, bei der Feld- oder Hausarbeit helfen können. Dies passiert oft trotz bester Überzeugungsarbeit der Schwestern.

Die Schwestern haben uns auch berichtet, dass sie von der indischen Regierung in ihren Anliegen nicht unterstützt werden. Die Regierung verfolgt eigene Ziele, Bildungsprogramme bzw. Unterstützungsangebote und beobachtet die Arbeit christlicher Organisationen häufig Die politische Lage, und kritisch. damit die Stimmung im Lande, erschwert auch im Alltäglichen die der Schwestern; Tätigkeit berichten von Anfeindungen aus der hinduistischen und musliemischen Nachbarschaft, Gerade in einer Zeit der Radikalisierung fundamentalistischer Glaubenspositionen ist somit das Selbstverständnis des Pathardi-Vereins im multikulturellen Indien immer wichtiger, mit dem wir unsere

christlichen Stationen und Projekte fördern: In Indien gibt es nur etwa drei Prozent Christen: Moslems bilden mit etwa vierzehn Prozent die größte Minderheit. Die Mehrheit der Bevölkerung wie auch der von uns unterstützten Kinder und Jugendlichen sind Hindus. Wir wollen im Sinne der christlichen Werte des II. Vatikanischen Konzils Kommunikation, Verständigung, Vermittlung und Wertschätzung zwischen Religionen für ein friedvolles Miteinander stärken; Religion keinen Unterschied im Zugang zu Bildung und Lebensqualität machen. Die von uns geförderten Stationen und Projekte teilen diese Werte in ihrer Arbeit mit der örtlichen Bevölkerung.

Wir besuchten gemeinsam mit den Schwestern und größeren Mädchen einen Gottesdienst in der Kirche, die direkt neben dem Wohnheim in Ghulewadi steht. Jeder Kirchenbesucher begrüßte uns mit Handschlag. Alle wussten, wer wir waren. Der Pathardi-Verein ist der alleinige Förderer des Wohnheims.

Wir übernachteten im Wohnheim, wo es keine Dusche mit fließendem warmem Wasser, wohl aber einen Eimer mit Schöpfkelle zum Waschen gab und brachen am nächsten Tag zu unserer namensgebenden Station, nach Pathardi, auf. Nach wiederum etwa vier Stunden Autofahrt durch

Pathardi-Verein 27

die dürre Landschaft von schwer zu bewässernden Zuckerrohr-Plantagen erreichten wir Pathardi. Hier wurden wir von Pater Stan Fernandes SJ. dem Sozius des Provinzials der Jesuiten von Pune, begrüßt, der uns zum Jungen-Wohnheim begleitete. Dieses wird seit kurzem von Pater Joshy SJ geleitet, der uns freudig begrüßte. Er wird in der Betreuung von momentan zwölf Jungen, deren Eltern in den meisten Fällen Zuckerrohrbauern aus der Umgebung sind, von dem sehr viel älteren Pater Michael SI und Nachmittagslehrer einem unterstützt. Die Jungen gehen in die nahegelegene, öffentliche Schule.

Zu unserer großen Überraschung und Freude hatten unsere jesuitischen Gastgeber ein Zusammentreffen mit vom Pathardi-Verein geförderten "Ehemaligen" organisiert, unter anderem den Zwillingen auf dem Bild, die ihre damaligen Patenpässe



vom Pathardi-Verein in Händen halten.

Alle "Alt-Schüler" berichteten voll Dankbarkeit davon, wie der Verein ihnen über eine gute Schulbildung eine berufliche Zukunft ermöglicht hat. Es war sehr berührend. Aus allen "war etwas geworden".



Von der tiefen Verbundenheit mit dem Pathardi-Verein zeugt eine in die Wand eingelassene Steinplatte, die auf unsere Gemeinde als Förderer hinweist. Wir bringen diesen Dank an unsere Patinnen und Paten mit. Vor Ort erfuhren wir von Pater Stan, dass auch in Pathardi Spannungen soziokultureller Art bestehen und dass sich die Jesuiten dort im Rahmen ihres "Social Centre" sehr für das friedvolle Miteinander der Religionen und Volksgruppen, für soziale Gerechtigkeit und bessere Lebensbedingungen einsetzen. Unsere Förderung wird weiterhin dringend benötigt, um diese Entwicklungen zu unterstützen, an denen übrigens auch Pater Robert D'Costa beteiligt ist, den manche aus der Gemeinde von seinem Besuch erinnern und den wir mit seinem Wasserversorgungsprojekt bereits fördern.

Nach einer Übernachtung in einem nahegelegenen kleinen Hotel starteten wir zu einer ganztägigen Autofahrt nach Ajra, dem ersten Standort der Schwestern des indischen Ordens "Sisters of the Holy Family of Nazareth", auch "Sancoale-Schwestern" genannt, da das Mutterhaus des Ordens in Sancoale/Goa ist. Der Pathardi-Verein unterstützt vier Standorte der Schwestern der Holy Family, der Heiligen Familie: Ajra, Watangi (beide Maharashtra), Verna und Sancoale (beide Goa).

In Aira erwartete uns nach langer Fahrt die Oberin des Ordens, Schwester Sandra Maria Rodrigues, die intern Schwester Berna nach ihrem verehrten Vater Bernhard wird. und Schwester genannt Margaret Rodrigues, die wie Pater Robert auch schon auf Besuch in unserer Gemeinde war. Trotz der relativ späten Stunde erwartete uns erschöpfte und dankbare Reisende ein warmes Abendessen und eine wunderbare Tanzvorführung älteren Mädchen, die im von den Schwestern geführten Wohnheim in Ajra direkt im Konvent der kleinen Schwesternschaft leben. Die jüngeren Kinder sind im nahegelegenen Wohnheim von Watangi untergebracht, wohin wir am nächsten Tag fuhren. Am meisten berührte uns das Bild, das in Ajra im Eingangsbereich neben der Kapelle an der Wand hängt. Jede/r wird verstehen warum.



Nach Verabschiedung unserer Fahrer von Mumbai fuhren wir im Auto der Schwestern zusammen mit Schwester Berna und Schwester Margaret nach **Sancoale** ins Mutterhaus, überquerten also die Bundeslandgrenze von Maharastra nach Goa.

Schwester Berna erzählte anschaulich von ihrer Arbeit in den Slums von Goa. Hier herrscht nicht nur bitterste Armut. Verwestlichung, Verstädterung und Auswüchse des Tourismus haben in Goa zu sexueller Ausbeutung von Kindern in den Rotlichtvierteln und zu vielen anderen Formen von Kriminalität und Gewalt geführt, denen die Schwestern mit Entschiedenheit entgegentreten.

Pathardi-Verein 29

Häufig holt Schwester Berna betroffene Kinder und Jugendliche direkt aus den Slums von Goa in die Wohnheime und Schulen, die von den Schwestern betrieben werden.



Die Standorte Sancoale und **Verna** sind besonders groß: Allein in Verna sind derzeit 86 (!) Kinder im dortigen Wohnheim untergebracht.

Die großartige Arbeit auch der jungen Novizinnen begeisterte uns. Die Tanzeinlage unseres 'Profiturnier-Tänzerpaars' Roland und Annelie während eines von den Novizinnen gestalteten Abends bewies, dass



auch die Gemeinde St. Ansgar völkerverständigend feiern kann.

Und ein kleiner Wink von Annelie genügte, dass sie von den Kindern geküsst, geherzt und mit Blumen geschmückt wurde – natürlich stellvertretend für die ganze Gemeinde St. Ansgar.



Besonders berührend ist es, wenn man plötzlich seinem eigenen Patenkind gegenübersteht – so geschehen zum Beispiel Frank Ternes in Ghulewadi mit seinem Patenkind Amruta Naik. Dabei ist es schwierig,

nicht aus den Augen zu verlieren, dass die Patengelder allen Kindern eines Standorts zugutekommen. Alles andere wäre auch eine



schreiende Ungerechtigkeit. So viele Kinderaugen, die alle gleichmäßig Hilfe und Liebe brauchen: Ein

einzelnes Kind über eine Patenschaft in einer solchen Gruppe besonders zu bevorzugen, wäre den anderen Kindern gegenüber unfair. Aber die Schwestern haben alles gut im Griff und sorgen dafür, dass alle Kinder das Nötige haben. Es ist gut zu wissen: Es gibt mein Patenkind an diesem Standort, und es geht ihm gut - vor allem durch meinen Patenschaftsbeitrag. Aber es ist auch gut zu wissen: Mein Geld hilft allen Kindern des Standorts. Aus diesem Grund fördert der Pathardi-Verein neben den Patenschaften auch spezielle Projekte. Projekte betreffen notwendige Investitionen an den Standorten und in der Umgebung, Lebensbedingungen der die um Menschen zu verbessern.

hatten drei ereignisreichen Tagen in Goa mit vielen schönen Begegnungen. Nach einem kurzen Zwischenstopp in Chennai flogen wir nach Kadapa im Bundesland Andra Pradesh, einem sehr stark vom Klimawandel betroffenen Landstrich Indiens mit besonders großer Armut. Hier wurden wir von den Benediktinerinnen Schwester Leena, der Oberin, und Schwester Mercy, der Verwaltungsleiterin, in Empfang genommen. In den uns zur Übernachtung bereitgestellten Zimmern gab es nur Salzwasser zum Waschen, anderen wie für alle Trinkwasser musste extra beschafft

und auch extra von den Schwestern bezahlt werden. Die Schule für gehörlose und stumme Kinder **Asha Nilayam** hat über hundert Schülerinnen und Schüler, die ihre gesamte Schulzeit dort verbringen



und vor Ort ganzheitlich betreut werden. Lehrerinnen und Lehrer mit sonderpädagogischer Ausbildung unterrichten, zum größten Teil die Schwestern selbst. Technologie muss angeschafft werden, welche die Kinder beim Hören- und Sprechenlernen unterstützt. Und auch diese Kinder waren voll Freude und tanzten für uns – da sie die Musik nicht hören nach Bewegungen einer hörenden Anleiterin.

Die letzte Station unserer Reise war **Shantivanam**, die Kita für Feldarbei-

terfamilien in Tamil Nadu. Die Kita wird vom ökumenischen Kloster der Heiligen Dreifaltigkeit inmitten von Bananen- und Reisplantagen betrieben und von Benediktiner-Pater Dorathick OSB geleitet, der in 2022 unsere Gemeinde besucht hat.

Die Kita liegt mitten in den Feldern, sozusagen auf dem Weg zur Arbeit. Hier werden die Kinder frühmorgens abgegeben und abends abgeholt. Sie bekommen zwei Mahlzeiten und ihnen werden von einer engagierten Erzieherin Buchstaben, Zahlen in englischer Sprache und Grundkonzepte im Rahmen frühkindlicher Erziehung vermittelt. Dabei hilft Pater Pinto, der den Schul- und Ausbildungsweg aller Kinder, vom Eintritt in

die lokale Dorfschule direkt nach der Kita bis Berufsausbildung zur aufmerksam und sorgfältig verfolgt. Die Kita muss innerhalb der nächsten zwei Jahre umziehen, da die Regierung einen Kanalbau direkt über das Kita-Gelände plant. Aber die findigen Patres haben schon ein Stück Land in Aussicht, auf dem die

neue Kita entstehen soll. Hier ist die "Starthilfe", die unsere Sammel-

aktion in 2022 ergab, besonders wertvoll. Die Benediktiner-Mönche sind aber auf unsere Patenschaften angewiesen, um den "Kleinsten der Ärmsten der Armen" einen guten Start ins Leben zu ermöglichen. Die positive Überraschung Shantivanam war das durchweg gute Verhältnis der Religionen Die Benediktiner setzen einander. sich mit vielfältigen sozialen Projekten des Klosters sehr für den interreligiösen Dialog und die multikulturelle Verständigung ein.

Fazit unserer Reise ist: Die Hilfe des Pathardi-Vereins ist dringend nötig. Wir wollen die Arbeit unserer jesuitischen und benediktinischen Stationen weiterhin mit allen Kräften



unterstützen.

### Bericht über die Indienreise der Delegation des Vorstands

Am **5. Mai 2024 ab 13 Uhr** berichtet der Pathardi-Verein Hamburg mit vielen Fotos und Videos von der **zweiwöchigen Indienreise einer Delegation des Vorstands zu**  unseren Stationen. Die "Indien-Reisenden" erzählen im Rahmen des Kirchenkaffees im Gemeindehaus St. Ansgar von ihren Erlebnissen und Erfahrungen. Herzliche Einladung!

Petra Ahrweiler

#### Pathardi-Verein

#### Ihre HILFE für indische Kinder

HELFEN AUCH SIE MIT EINER PATENSCHAFT ODER EINER SPENDE FÜR UNSERE PROJEKTE.



80 CENT PRO TAG ERMÖGLICHEN EINEM INDISCHEN KIND EINE BEHÜTETE KINDHEIT UND EINE SOLIDE SCHULAUSBILDUNG. DAMIT ERHÄLT ES GUTE CHANCEN FÜR EINE GESICHERTE ZUKUNFT.

Der Pathardi-Verein e.V. vermittelt Patenschaften in Indien und unterstützt ausgewählte Vor-Ort-Projekte. Diese ermöglichen Mädchen und Jungen den Besuch einer staatlichen Schule. Spenden werden darüber hinaus für den Ausbau und die Ausstattung, für notwendige Reparaturen und Renovierungen verwendet.

Nähere Informationen finden Sie auf http://pathardi-verein-hamburg.de/

Spendenkonto des Pathardi-Vereins e.V. Hamburg:

Evangelische Bank eG,

IBAN: DE24 5206 0410 0006 4597 73, BIC: GENODEF1EK1

Bitte nutzen Sie für ihre Spende die ausliegenden Überweisungsformulare

Prof. Dr. Petra Ahrweiler (Vors.)

info@pathardi-verein-hamburg.de

Tel. 040 532 065 38

Dr. Christoph Bungartz (stv. Vors.)

info@pathardi-verein-hamburg.de Tel. 040 552 74 03

### Unterstützung für die Alimaus

Im letzten Pfarrbrief gab es einen ausführlichen Überblick über die Kollekten-Ergebnisse des Jahres 2023.

Einen unserer wichtigen Projektpartner hatten wir dabei nicht erwähnt: Die Alimaus. Dabei haben wir ein gesamtes Kollekten-Ergebnis für die Alimaus von 3062,00 € erzielt. Anfang dieses Jahrs wurde zur Feier zum 66. Geburtstag von Pfarrer Krause insgesamt 929,93 € für die Alimaus gespendet.

#### Ein herzliches Dankeschön allen Spendern!

Gabriela Bradac und Beatriz Torres Posada

#### Flyer zum Besuchsdienst im Krankenhaus

"Ich war krank und ihr habt mich besucht" Mt25,36

Im Pfarrbrief zum Herbst 2023 konnten Sie einen Bericht zur Situation des Besuchsdienstes lesen. Mittlerweile gibt es einen Flyer der im Albertinen Krankenhaus ausliegt. Den Flyer finden Sie auch auf unserer Homepage unter diakonische Pastoral/ Projekte.

Schauen Sie sich den Flyer gerne an und melden sich, wenn einer Ihrer Angehörigen im Krankenhaus liegt und sich über einen Besuch freuen würde.

Ansgar Gerecht

#### Winternotprogramm

Über den Winter - November 2023 bis März 2024 haben wir uns als Pfarrei wieder am Winternotprogramm der Stadt Hamburg beteiligt. 2 Wohncontainer haben auf dem Grundstück der Gemeinde St. Ansgar gestanden. Wir haben über die Zeit 3 Personen beherbergt.

Falls Sie sich fragen: was ist das Winternotprogramm, möchte ich Ihnen einen kurzen Überblick verschaffen.

Schauen wir einmal auf der Internetseite der Sozialbehörde Hamburg, dort ist zu lesen:

"Das Winternotprogramm ist ein staatliches Angebot und richtet sich ausschließlich an obdachlose Menschen, die kostenlos und auf Wunsch ohne Angabe persönlicher Daten eine Übernachtung suchen und über keine sonstigen Möglichkeiten zur Unterkunft oder zur anderweitigen Selbsthilfe verfügen".

Die Zahl der Wohnungslosen in Deutschland hat sich laut Presseberichten innerhalb weniger Jahre mehr als verdoppelt. In Hamburg leben besonders viele Menschen auf der Straße.

Obdachlose sind ein Teil der 32 Tausend Wohnungslosen, die in einer öffentlichen Sammeleinrichtung wie z.B. bei Fördern und Wohnen untergebracht sind. Obdachlose leben auf der Straße. Sie haben kein Dach über dem Kopf, wohin sie sich zurückziehen können. Nach einer Statistik der

Zeitschrift Hinz&Kunzt lebten im Jahr 2018 in Hamburg 4954 Menschen auf der Straße. Das Winternotprogramm ist ein Angebot der Stadt Hamburg, damit Menschen im Winter nicht draußen erfrieren müssen. Angenommen haben ca. 600 Personen diese Möglichkeit.

Für den Winter 2024/2025 plane ich, 4 Wohncontainer anzubieten. Hier benötige ich Hilfe bei der Betreuung der Bewohner. Es geht darum, regelmäßig mit den Bewohnern ins Gespräch zu kommen. Schauen, dass sie die Hausordnung einhalten, ihnen bei Fragen eine Perspektive zu geben oder einfach nur da zu sein. Können Sie sich solch eine Betreuung vorstellen? Sprechen Sie mich bitte an.

> Ansgar Gerecht Tel.: 040 589748 14

Mail: diakon.gerecht@hljosefina-bakhita.de

## Casa Malta



## Das besondere Ehrenamt – Menschen am Lebensende begleiten

Hamburg. Ehrenamtliche sind eine wichtige Säule der Hospizarbeit. Sie



begleiten sterbende Menschen Hause. im Hospiz oder in der Pflegeeinrichtung. Für diese besondere Aufgabe sucht der Malteser Hilfsdienst e V weitere ehrenamtliche Mitarheiterinnen und Mitarbeiter und bietet ab dem 13. September 2024 die nächste qualifizierende Schulung an. Grundkurs bereitet umfassend auf die Begleitung von Menschen vor, die mit Sterben, Tod und Trauer konfrontiert sind. Er umfasst 50 Unterrichtsstunden in der Zeit vom 13. September bis 16. November 2024.

Kursinhalte sind u.a. die Idee und das Ziel der Hospizbewegung, die persönliche Auseinandersetzung mit Leben und Sterben, Krankheit und Tod, die psychischen, physischen, sozialen und spirituellen Bedürfnisse von Sterbenden und Begleitern, die Wahrnehmung und Kommunikation mit Sterbenden, Möglichkeiten und Grenzen in der Begleitung Schwerkranker und auch die Themen Trauer und Trauerwege. An Grundkurs den schließt ein Praktikum an.

Die Kosten betragen 100 Euro pro Teilnehmer (inkl. Arbeitsmaterialien und kleinem Imbiss an den Samstagen, Ermäßigung möglich).

Interessierte sind zu einem digitalen Infoabend am Donnerstag, 18. Juli von 17 bis 18:30 Uhr oder alternativ am Dienstag, 3. September von 17 bis 18:30 Uhr in die Räume der Hospizgruppe Eidelstedt (Niekampsweg 24, Hamburg) eingeladen. Die Malteser bitten um eine Anmeldung per E-Mail an

.

## Frühling – Schöpfungen – Wachstum und erfahrbare Wunder

Die Sonne und der ganze Glanz um Ostern bewegen mich.

Pralles Leben, das sich ausbreitet, das müde gewordene Lebensgefühl belebt, uns vielleicht auch aus mancher Enge und (Winter –) Starre heraushebt. Trübe Gedanken wiechen – und vielleicht merken wir, dass wir mehr um uns kreisten, als wir bei unwirtlichem Wetter zu Hause blieben.

Aber dieses Innehalten ist unsere Chance zum Überdenken und Neubeginnen oder Weiterwachsen nach einer Ruhe- und Besinnungspause. Die Infragestellung des ein— oder festgefahrenen Selbst öffnet im Blick nach oben.

Was hast Du mit mir vor, Du mein Schöpfergott?

Ich spüre einen "Erkenntnisschmerz" und darin, HERR, Deine Nähe. Du weißt, was ich brauche zur

Ganzwerdung, Du fügst das, dessen ich bedarf. Das macht mir Mut zu vertrauen und an Deiner Hand aufzubrechen. Ich spüre Deine Sorge um mein Wohl, die mir Verheißung ist für ein erfülltes Leben. Das lässt mich Deine liebende Gegenwart spüren und begreifen. Es mag den Glauben vertiefen und Suchende zum Glauben führen. Da geschieht so viel im Verborgenen. Wenn wir uns öffnen in Sehnsucht und Verlangen, entdecken wir diese "neuzeitlichen" Wunden.

Der Ruf an das Geschaffene hört nie auf, der gelegte Keim treibt und der Geist zieht uns zum Ursprung zurück. Welch unfassbares Geheimnis, dessen Wirklichkeit und Wahrheit uns ergreift – und zur fraglosen Folge einlädt.

Dein Leben spendender Atem nimmt mich hinein in Dein Wort, HERR, das Gebot zur Liebe ist.

Angela Stempin (März 2024)

(Kontakt zur Autorin dieses Berichtes kann bei Wunsch über das Pfarrbriefteam vermittelt werden)

## Glaubensgespräche - Gespräche über unseren Glauben - Glaubensgemeinschaft

Herzliche Einladung an alle, die sich einmal über Themen des Glaubens unterhalten möchten oder Gemeinschaft im Glauben suchen. Zu jeder Veranstaltung kommen ca. 10 bis 12 Personen aus der Pfarrei und auch Sie dürfen gern dazukommen.

Die nächsten Treffen sind zu folgenden Themen:

- 16.05.2024 "Die Gaben des Heiligen Geistes"
- 20.06.2024 "Gottesbilder im Islam und im Christentum"
- 25.07.2024 "Dogmen- Glaubenswahrheiten der Kirche"

Beginn jeweils 18:30 Uhr in den Gemeinderäumen Thomas Morus in der Koppelstraße 16. Wir beginnen immer mit einem kleinen Abendbrot nach dem Motto >Jeder bringt einen kleinen Essensbeitrag mit<.

Anschließend singen wir 2-3 Lieder aus dem Gesangbuch - danach Impulsvortrag und Gespräch.

Abschluss ist gegen 21:00 Uhr.

Jan-Peter Leenen

#### Das Sakrament der Ehe – ein Statement

Ohne lange theologische Ausführungen oder langweilige Tagebucheinträge möchten wir kurz und prägnant auf ein Thema aufmerksam machen.

Im Gotteslob, in der Rubrik 'Hilfen zur Gewissenserforschung für Erwachsene' (GL 600 oder 601), wird das Item 'Heil des Anderen' nicht erwähnt.

Wir möchten dies hier ansprechen. Nach 36 Jahren Ehe möchten wir uns immer noch mehr darauf ausrichten, unseren Partner auf dem Weg hin zum Heil und zur dazugehörigen Heiligkeit immer weiter zu bringen. Wie kann ich die Heiligung meines Ehepartners fördern? Die Zeit vergeht Tag für Tag und die Anforderungen sind bekannt. Ich frage mich, wo ich in unserer Beziehung stehe, sowohl zu meinem Partner als auch zu Gott. Ich denke darüber nach, was ich bereits

geleistet habe und wo ich neue Akzente setzen kann.

Im Hinblick auf Ostern (dieser Text wurde vor der Karwoche 2024 geschrieben) stellen wir uns die Frage: Kann ich meine Selbstsucht etwas herunterfahren und Platz für die Intuition meines Ehepartners machen? Wenngleich es im Gotteslob nicht erwähnt wird, findet man im Katechismus der Katholischen Kirche die notwendige Unterstützung und Erinnerung dank des Artikels 1534: "...auf das Heil der anderen hingeordnet...".

(\*)

https://www.vatican.va/archive/DE <u>U0035/INDEX.HTM</u> (Zugriff vom 21.03.2024)

Zum Abschluss noch eine kleine Anmerkung:

In einem Konvent (\*\*) fragt eine Postulantin eine befreundete, hochbetagte Mitschwester, wie sie es geschafft hat, so viele Jahre durchzuhalten. Die andere antwortet: 'Die ersten dreißig Jahre sind schwierig, danach wird es einfacher.' (\*\*) wo / wann, das wurde nicht mit überliefert

Jean-Marie Poignon

# Wallfahrt nach Medjugorje



Vom 20.03.24 bis 27.03.24 haben sich 22 Jugendliche und junge Erwachsene zusammen mit Pastor Ene auf den Weg nach Medjugorje in Bosnien/ Herzogowina gemacht.

Am Abfahrtstag wurde sich morgens am Hamburger Flughafen getroffen, ehe es mit dem Flieger nach Split ging. Von dort aus fuhren wir mit Leihwagen weiter über die bosnische Grenze, nach Medjugorje. Dort angekommen, wurden wir herzlichst von unserer Pensionsmutter Karolina und einem warmen Abendessen empfangen. Erschöpft und gegessen haben wir dann noch einen ersten Spaziergang durch den Ort gemacht, welcher uns zur Ortsmitte Kirche führte. und Dort angekommen. haben wir einen ersten Eindruck bekommen, wie viele Pilger dieser Ort anzieht. In der Freiluftkirche finden rund 10.000 gläubige Platz.

An unserem ersten richtigen Tag ging es für uns nach dem Frühstück in die 9 Uhr Messe, Danach trafen wir unsere Pilgerleiterin Maria, welche uns zuerst historische Daten und Besonderheiten von Mediugorie aufgeführt hat. Nach zwei Stunden voller interessanter Erzählungen und beantworteter Fragen ging es für uns los auf den Kreuzberg. Gute 45 Minuten ging es über Stock und Stein, vorbei an den 14 Kreuzweg-Stationen, steil bergauf. Oben am großen Kreuz angekommen, wurden wir mit einer wunderschönen Aussicht bei bestem Wetter über der Gegend belohnt.

Unser zweiter Tag startete wieder mit der Messe am Morgen, ehe es in die Gemeinschaft Cenacolo ging. Eine italienische Gemeinschaft für Menschen mit Drogen- oder psychischen Problemen, in der durch Gebet und gemeinsame Aktivitäten dabei geholfen wird, den hier lebenden Menschen wieder auf den richtigen Weg zu verhelfen. Hier haben wir uns zwei wirklich sehr interessante Beiträge anhören dürfen und sind im Anschluss auch ins persönliche Gespräch gekommen. Danach ging es für uns auf den Erscheinungsberg, weshalb

Medjugorje überhaupt bekannt ist. In den 80er Jahren haben 4 Jugendliche hier ihre erste Marienerscheinung gehabt. Bis heute haben noch zwei von ihnen eine monatliche Erscheinung. Auf dem Berg angekommen, gab es die Möglichkeit bei herrlicher Stille (nur der Wind säuselte), vor der Marienstatue zu beten. Nachdem wir wieder unten angekommen waren, hieß es für einige erstmal Badehose anziehen und anbaden! So ging es am späten Nachmittag und Temperaturen von ca. 23 Grad an die Kravica-Wasserfälle. Nicht ieder hat sich letzten Endes in die nur gut 14 Grad kalten Wassermassen getraut. Ein traumhafter Anblick waren die Wasserfälle allemal.

Der Samstag startete etwas entspannter. Wir begannen mit einem gemeinsamen Frühstück um 8 Uhr und haben uns danach ins Auto gesetzt. Heute hieß unser Ziel Dubrovnik.

Kroatiens schöne, alte Hafenstadt empfing uns bei bestem Wetter und so stand etwas Sightseeing auf dem Programm. Nachdem wir uns die Beine vertreten hatten und die warme Sonne etwas genießen wollten, zog es uns in den malerischen Ort Trsteno. Dort konnte dann richtig angebadet werden. Die Adria lockte mit klarstem Wasser und deutlich angenehmeren Temperaturen. Erst am späten Abend kehrten wir in unserer Pension ein.

So sonnig es an den ersten Tagen auch war, wurden wir an Palmsonntag doch von Wolken und ein paar

Regentropfen geweckt. Es stand eine große Prozession bevor. Obwohl wir sehr früh ankamen, waren vor uns bestimmt schon 600 andere Gläubige vor Ort, und so konnten wir das Geschehen nur noch über Lautsprecher verfolgen. Einzig Chido hatte als Konzelebrant einen guten Platz bekommen. Dafür konnten wir uns dann in der Kirche gute Plätze sichern und den eindrucksvollen Gottesdienst, mit knapp 35 Priestern, von ganz nah verfolgen. Eine Prozession hatten wir in der Vergangenheit ja schon miterlebt, aber in dieser Größe, mit so vielen Menschen, war es für uns alle nochmal eine neue Erfahrung.

Am Montag trafen wir uns erst um 9 Uhr zum Frühstück, was nach den vollen Tagen zuvor sehr entspannt war. Im Anschluss ging es mit unserem Pilgerleiter in das sogenannte Mutterdorf. Gegründet von Pater Slavko, wurden hier vor allem zu Kriegszeiten in Jugoslawien Kinder und Frauen aufgenommen, um ihnen Sicherheit und ein Dach über dem Kopf zu bieten. Heute ist es ein Zuhause für Jugendliche aus sozial schwachen Familien. Neben der Erfahrung, gemeinsam mit anderen jungen Menschen zusammenzuleben

und zu teilen, wird auch sehr darauf geachtet, dass die Kinder einen erfolgreichen Schulabschluss erlangen.

Nachmittags fuhren wir in die schöne Stadt Mostar, etwa 30 Autominuten von Medjugorje entfernt. Berühmt ist sie für ihre Bogenbrücke, welche im Jugoslawienkrieg zerstört und anschließend wieder aufgebaut wurde. Am Abend gab es dann die Möglichkeit zur Beichte.

Unseren letzten Tag begannen wir mit dem Gottesdienst, um 9 Uhr. Anschließend gab es ein gemeinsames Mittagessen, ehe es zurück nach Split ging. Leider machte uns das Wetter an unserem letzten Tag einen Strich durch unsere Pläne, sodass uns anstatt einer schönen Stadtbesichtigung nur das Verweilen in einer Mall übrigblieb. Mittwoch ging es dann nach einer Woche zurück nach Hamburg. Es war eine großartige Reise, in der die Gruppe zusammenwuchs, wir tolle Erfahrungen machen durften und noch lange in schönen Erinnerungen schwelgen können. Ein Dank geht an alle Gemeindemitglieder, die an uns gedacht und mit ins Gebet genommen haben!

#### Leben - Glauben - Sinn

In offener Atmosphäre gemeinsam den christlichen Glauben entdecken und/ oder vertiefen. In St. Ansgar ab Herbst 2024, jeweils an einem Donnerstag

Wenn Sie Interesse haben, melden Sie sich bitte vor den Sommerferien im Pfarrbüro. Sie werden dann zu einem Kennlernund Informationsabend eingeladen.



Kontaktdate: siehe letzte Seite. Jan-Peter Leenen

# Männer Fahrrad Wallfahrt 2024 zu den Lübecker Märtyrern

Wir fahren am Wochenende 22.06./23.06.2024.

Treffpunkt am 22.06.2024 um 07:20 auf dem Kirchhof St. Ansgar Niendorfer Kirchenweg 18, von dort zum Reisesegen um 8:00 Hl. Familie Langenhorn. Nach dem Reisesegen ist das erste Ziel gemeinsam mit der Gruppe aus Langenhorn das Kloster Nütschau zum Mittagsgebet und Mittagessen. In Nütschau treffen wir die Gruppe aus Itzehoe

Danach Weiterfahrt nach Lübeck. Anmeldeschluss ist der 09.06.2024



Anmeldungen bitte bei Ansgar Gerecht.

Mail: <u>diakon.gerecht@hljosefina-bakhita.de</u>

# Erstkommunion – die Anmeldung zum neuen Erstkommunionsjahr 2024/2025 läuft!

Wir bieten wieder 7 Gruppen an, über das ganze Jahr und Pfarrgebiet verteilt und mit unterschiedlichen Uhrzeiten zur Auswahl. Jeder Kurs beinhaltet Gruppentreffen für die Kinder und Gesprächskreise für die Eltern, dazwischen liegen gemeinsame Stunden und Andachten.

Eine herzliche Einladung an alle Familien, gemeinsam in ein paar der grandiosen Erzählungen der Bibel und in die Geheimnisse des Glaubens einzutauchen.

Wir starten nach den Sommerferien. Anmeldeschluss ist der 1.7.2024.

Wir freuen uns wieder auf viele neugierige Kinder und Eltern!

Euer Team Erstkommunionskatechese, Leitung Ursula Ros

#### Kurs

Kurs 1: ROT

St. JAKOBUS Lurup, samstags 10-12 Uhr

Elternmorgen: Sa 31.8.2024, 10 Uhr

Gruppenstunden: 7.9./14.9./21.9./28.9./12.10./9.11./16.11.2024

Erstkommunion: 1.12.2024, 11.30 Uhr in St. Jakobus

Kurs 2: ROSA

St. ANSGAR Niendorf, mittwochs 17-18.30 Uhr

Elternabend: Mi 18.9.2024, 18.30 Uhr

Gruppenstunden: 25.9./2.10./9.10./16.10./6.11./13.11./20.11.2024

Erstkommunion: 8.12.2024, 11.30 Uhr in St. Ansgar

Kurs 3: VIOLETT

St. ANSGAR Niendorf, samstags 14-16 Uhr

Elternabend: Di 7.1.2025, 18.30 Uhr

Gruppenstunden: 11.1./18.1./25.1./1.2./8.2./15.2./22.2.2025 Erstkommunion: 2.3.2025, 11.30 Uhr in St. Ansgar

Kurs 4: BLAU

St. THOMAS MORUS Stellingen, samstags 10-12 Uhr

Elternmorgen: Sa 25.1.2025, 10 Uhr

Gruppenstunden: 8.2./15.2./22.2./1.3./29.3./5.4./12.4.2025

Erstkommunion: 27.4.2025, 9.45 Uhr in St. Thomas Morus

Kurs 5: GRÜN

ST. GABRIEL Eidelstedt, montags 17-18.30 Uhr

Elternabend: 3.3.2025, 18.30 Uhr

Gruppenstunden: 24.3./31.3./7.4./14.4./28.4./5.5./12.5.2025

Erstkommunion: 25.5.2025, 9.45 Uhr in St. Gabriel

Kurs 6: GELB

St. THOMAS MORUS Stellingen, donnerstags 16.30-18.00 Uhr

Elternabend: Do 24.4.2025, 18.30 Uhr

Gruppenstunden: 8.5./15.5./22.5./5.6./12.6./19.6./26.6.2025

Erstkommunion: 6.7.2025, 9.45 Uhr in St. Thomas Morus

Kurs 7: ORANGE

St. ANSGAR Niendorf, freitags 17.00-18.30 Uhr

Elternabend: 25.4.2025, 18.30 Uhr

Gruppenstunden: 9.5./16.5./6.6./13.6./20.6./27.6./4.7.2025

Erstkommunion: 13.7.2025, 11.30 Uhr in St. Ansgar

#### **URSULA ROS**

# AUF ADLERFLÜGELN GETRAGEN

<u>Ein Erstkommunionskurs in sieben Einheiten</u> <u>für Kinder und deren Familien</u>



In den vergangenen Wochen konnte die Arbeit am neuen Erstkommunionskonzept für unsere Pfarrei abgeschlossen werden. Schon 2022, als ich gerade hier als Referentin für Sakramentenpastoral angefangen hatte, hatte ich die Idee, ein eigenes religionsdidaktisches Konzept zur Vorbereitung auf die Erstkommunion zu entwickeln - nun liegt der Leitfaden für die Praxis fertig vor. Das Konzept bezieht sich immer wieder auf die wunderschöne Text- und Bildersammlung "Rund um die Erstkommunion" von Christl Keller und Heide Stöhr-Zehetbauer, Zu beiden Autorinnen konnte ich Kontakt herstellen, und mein Proiekt fand ihre Unterstützung, so dass wir für die Belange der Erstkommunion die Aquarelle von Christl Keller verwenden dürfen. In enger Zusammenarbeit mit den Katechetinnen und Katecheten, der Pfarrei und den Familien auf den Leib geschrieben, ist eine siebenteilige Unterrichtsreihe entstanden, die Kinder und Eltern zum Hören, Sehen und Erforschen unseres Glaubens inspirieren kann.

Es ist für mich eine große Freude zu erleben, dass wieder die ganze Gemeinde an den Erstkommunionsfeiern teilnimmt; dass die Zahl der Katechet\_innen stetig wächst und sich schon Frischgefirmte darin mit viel Elan engagieren; und dass sonntags viele Kinder unsere Gottesdienste bereichern.

Und last but not least seid IHR eine große Freude, liebes Katechetenteam!

Ein Halleluja auf Euch: Tanja Bee-Weinelt. Anton Biermann. Gabi Bradac. Heike Brammann. Julia Englisch, Uta Gunasekara, Dorothea Guvot, Philippe Guyot, Maria Hoffmann, Simon Mross, Michèle Mundorf, Brigitte Pfeifer, Antonio Sinfarosa, Christian Wagener, Leni Weinelt. Singt Lob und Preis!

Eure Ursula Ros

Aquarell: Christl Keller, aus "Rund um die Erstkommunion – ein Familienbuch" von Christl Keller und

Heide Stöhr-Zehetbauer, Verlag Neue Stadt, München 2018

# Firmung und Taizéfahrt

Liebe Jugendliche! Ab sofort könnt Ihr Euch zur Firmung 2024 anmelden.

Der Kern der Firmvorbereitung wird, wie letztes Jahr auch, eine Reise nach Taizé sein. Wir brauchen dazu wieder volljährige



Begleitpersonen als Unterstützung; und wenn unsere Kapazitäten es erlauben, können auch Jugendliche mitfahren, die dieses Jahr nicht zur Firmung gehen.

Wer keinen Einladungsbrief im Briefkasten gefunden hat: Anmeldeformulare für Fahrt und Firmung bekommt Ihr im Pfarrbüro in Niendorf, sowie auf unserer Website zum Download.

#### **Datum der Firmung:**

So 24.11.24, 11:30h St. Ansgar Info- Abend für all Eure Fragen: Fr 7.6., 19h St. Ansgar Anmeldeschluss Firmung + Reise: 1.7.24

**Vorbereitungsabend** auf die Reise:

Fr 13.9., 19h St. Ansgar **Reise nach Taizé**: Sa 19.10.- So 27.10.24 **Weitere Treffen:** Fr 8.+15.+22.11.24, je 19 h



Fotos: Gabriela Darojkovic, Jacob Sauerbrunn (Firmung 2023)



# 10 Tage PORTUGAL-SPANIEN

# Die wichtigsten christlichen Stätten am Jakobsweg

Verweilen Sie an bekannten Wallfahrtsorten und Pilgerstädten und entdecken Sie Orte, die in ihrer Schönheit und kulturellen Gewichtung einzigartig sind. Folgen Sie dem Jakobsweg zu Fuß und per Bus durch herrliche Landschaften. Die Reise führt in kleine versteckte Dörfer und Städte mit langer Geschichte und Kultur:

- Lissabon mit dem Belém-Viertel
- Fátima, wichtigster Wallfahrtsort Portugals
- Teilnahmegelegenheit an der Lichterprazession
- Dorf Aljustrel mit Besuch der Häuser der Kinder
- Stadtbesichtigung in Parto
- · Braga mit dem berühmten Bom Jesus
- Weitere Jakobsweg Städte: Redondela, Vigo, Pontevedra, Portas und Padron
- Santiago de Compostela mit der Kathedrale

Reisezeit: 16.09. - 25.09.2024 PT400001
Reisezeis: p. P. im Doppelzimmer EUR 1.820\*

p. P. im Doppelzimmer EUR 1.820\* Einzelzimmer-Zuschlag EUR 350

Abflug: Hambura

Begleitung: Pastor Ene

Kontakt: Niendorfer Kirchenweg 18, 22459 Hamburg

Tel. 015753655630

Ansprechpartnerin bei ReiseMission: Frau Bohdana Kolmychkova, Tel. 0341 308541-15

Anmeldung an ReiseMission bis 10.06.2024

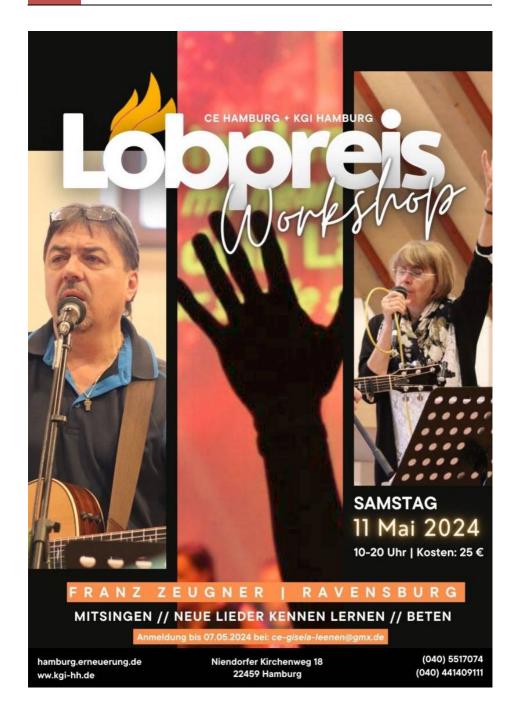
Leistungen: Flug, Flughafen- und Sicherheitsgebühren; Übernachtung in landestypischen Mittelklasse-Hotels und kürchlichen Gästehäusern im Doppelzimmer mit Bad oder Dusche/WC, Halbpension (Frühstück und Abendessen); lokale Stadtführungen; Eintrittsgelder; Transfers, Rundfahrt und Ausflüge im klimatisierten Reisebus; Infomaterial.

\*Prois bei 21 Pers. Sulfre die Hindestralnahmourahl von 21 Pers, nicht erwicht wurden, kann Beisellission die Bobo gemiß 8.9 MGB saktratuus om 21, Top var dem vereinbarten Beisenanhitt absonnen.

ÄGYPTEN - ÄTHIOPPEN - ALBAMEN - ARMENIEN - ASERBAIDSCHAN - BALTIKUM - BULGARIEN - CHILE - CHINA - FRANKREICH - GEORGIEN - GRIECHEMAND - GROSSBRIMMIEN - IRAMD -ISRAEL - ITALIEN - JORDANIEN - KROATIEN - LIBANON - MALTA - MARGIOO - METIOD - OMAN - ÖSTERREICH - PORTUGAL - POLEN - RUMÄNEN - SCHOTTLAND - SKANDINAVIEN - SLOWAREI -SARDINIEN - SCHWELZ - SPANIEN - SÜDMFRKA - TANSANIA - TSCHECHIEN - TÜNESIEN - TÜRESI - UNGAUN - URBAINE - USBERISTAN - USA - ZYPERN - BRINGÜRÜNIN U. N. N.



ReiseMission - ökumenisch und weltweit - Begegnungsreisen Pilgerreisen Studienreisen Konzettreisen Jocobstr. 10, 04105 Leinzig. Tel. 0341 308541-0, Fax-29; www.reisemission-leipzig.de, info@reisemission-leipzig.de





# Informationen

aus

# Trauerzentrum

und

### Kolumbarium

# Veranstaltungen

#### Vernissage

Am 10. März 2024 war die Vernissage der Ausstellung "Vergangenheit = Gegenwart". Gezeigt werden künstlerische Arbeiten, Bilder und Objekte von Hilke Peters Jacobs † und Cornelia Raupach.

Das Besondere ist, dass Cornelia Raupach die Ausstellung zusammen mit Arbeiten ihrer am 05. Februar 2019 verstorbeben Freundin Hilke Peters Jacob gestaltet hat.



Welcher Ort bietet sich dafür besser an, als das Trauerzentrum St. Thomas Morus? Die Bilder lassen das Vermächtnis von Frau Jacobs sichtbar werden. Eine besondere Art des Gedenkens an einem Ort, wo viele verschiedene Besucher zusammenkommen, um ihrer Verstorbenen zu gedenken, die die in einigen Fällen hier auch beigesetzt sind.



Damit bei der Vernissage nicht nur das gesprochen Wort zu hören war, hat der Chor "BankNoten", der schon einige Male die Besucher im Trauerzentrum ein Stück ihres Weges musikalisch begleitet hat, auch für das stilvoll gesungene Wort gesorgt.

So war es eine schöne und fröhliche Veranstaltung, bei der sich bei einem Glas Prosecco ausgetauscht werden konnte. Die Ausstellung kann noch bis zum 10. Juni 2024 besucht werden.



#### Europa- und Bezirksamtswahl

Im Juni wird unser Trauerzentrum für die Europawahl und die Bezirksamtswahl wieder zum Wahllokal. Die Wahl findet am 09.Juni 2024 statt.

#### Kunsthandwerkermarkt

Am ersten Novemberwochenende ist wieder ein Kunsthandwerkermarkt geplant. Noch gibt es einige wenige Stellplätze. Interessierte mögen sich bitte bei Herrn Klinkhamels melden.

## Regelmäßige Veranstaltungen

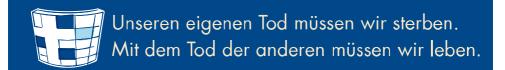
Aktualisierte Hinweise zu den regelmäßigen Veranstaltungen findet man unter www.trauerzentrum-hamburg.de/aktuelles

#### Trauercafé "Vergiss mein nicht"

Das Trauercafé findet regelmäßig am 2. Sonntag im Monat statt. Zwischen 14 und 16 Uhr. Dann ist Gelegenheit, miteinander ins Gespräch zu kommen – über Gott und die Welt, über Freude und Hoffnung, Abschied und Verlust, über Trauer und vieles andere mehr.

Die nächsten Termine:

- Sonntag, 12. Mai 2024,
- Sonntag, 09. Juni 2024 und
- Sonntag, 14. Juli 2024
- Sonntag, 11. August 2024.



#### Totengedenken

Die Andacht "Zuversicht in der Trauer" findet in der Regel am 1. Mittwoch im Monat statt um 18 Uhr – weiterhin mit anschließender Einladung zu Begegnung und Gespräch. Gern können Sie bei der Gestaltung mitwirken. Sprechen Sie bitte Herrn Klinkhamels an, er freut sich auf den Kontakt mit Ihnen!

Die kommenden Termine sind:

- Mittwoch, 8. Mai 2024,
- Mittwoch, 5. Juni 2024
- Mittwoch, 3. Juli 2024 und
- Mittwoch, 7. August 2024.

#### Kreativer Donnerstag – ein Angebot nicht nur für Trauernde

Warum nicht mit den Händen den Umgang mit unterschiedlichen Materialien erproben, Freude und Spaß miteinander teilen? Das Angebot richtet sich an alle, die Lust haben, etwas auszuprobieren.

Der kreative Donnerstag findet in der Regel am 2. Donnerstag eines Monats statt in der Zeit zwischen 17 und (max.) 20 Uhr. Für die Materialien wird jeweils ein Kostenbeitrag erhoben in Höhe von 5 €.

Die Zahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer ist begrenzt. Daher wird eine verbindliche Anmeldung erbeten – telefonisch unter (040) 54 00 14 35 oder per E-Mail an stephan.klinkhamels@erzbistum-hamburg.de

#### Die nächsten Termine sind:

Donnerstag, 13. Juni 2024, Donnerstag, 11. Juli 2024, Donnerstag, 08. August 2024.



Ein Blick auf die www.trauerzentrum-hamburg.de lohnt immer. Bei Fragen und Anregungen, gerne auch ehrenamtliche Mitarbeit, freut sich Diakon Klinkhamels auf einen Anruf unter (040) 54 00 14 35, auf eine E-Mail an stephan.klinkhamels@erzbistum-hamburg.de



# Damit mehr möglich wird.

Geschwisterlich auf dem Weg, um Gutes zu tun in der Pfarrei Heilige Josefina Bakhita:

# **Machen Sie mit!**

Ihre Spenden und Zustiftungen machen das Gemeindeleben schöner – an allen Kirchenstandorten der Pfarrei, drinnen wie draußen, für Groß und Klein.







#### Jetzt spenden und direkt Gutes tun!

St. Ansgar-Stiftung IBAN: DE 47 2004 0000 0422 2733 00

Mehr zur St. Ansgar-Stiftung erfahren Sie unter: stiftung.stansgarhh.de

#### Bitte beachten Sie die Vermeldezettel und die Internetseite

Datum	Zeit		Kirchenort	
5.5.	13:00	Bericht des Pathardi-Vereins über die Indienreise	St. Ansgar	
22.5.	16:00	Wort-Gottes-Feier	Kursana, Niendorf Nord	
2.6.	11:30	Gemeinsame Fronleichnamsfeier für alle – Familiengottesdienst mit Band und Chor – anschl. Sommerfest	St. Thomas Morus  In den anderen Kirchen ist keine Hl.  Messe	
5.6.	18:00	Totengedenken	St. Thomas Morus	
14.6.	19:00	EM-Fußballspiel sehen	Kirchplatz St. Ansgar	
15.6.	15:00	Interreligiöser Spaziergang	Eidelstedt	
16.6.	17:00	Tamalada¹	St. Ansgar	
22.6.	10:00	Diakonweihe Juan Etchart	Domkirche St. Marien	
22.6 23.6.		Männer Fahrrad-Wallfahrt zu den Lübecker Märtyrern	Lübeck	
22.6. 23.6.	15:00 13:30	Mitmach-Zirkus	St. Jakobus	
26.6.	16:00	Wort-Gottes-Feier	Kursana, Niendorf Nord	
3.7.	18:00	Totengedenken	St. Thomas Morus	
7.7.	11:30	Gottesdienst mit Pater Saju SJ	St. Jakobus	
14.7.		Familiengottesdienste zum Abschluss des Schuljahres	In allen 4 Kirchen	
24.7.	16:00	Wort-Gottes-Feier	Kursana, Niendorf Nord	
18.824.8.		Religiöse Kinderwoche	Neu Sammit	

<sup>&</sup>lt;sup>1</sup> Tamalada ist ein traditionelles mexikanisches Ereignis, bei dem sich Familie und Freunde versammeln, um Tamales zuzubereiten, ein beliebtes und nostalgisches Gericht in der mexikanischen Küche.

Montag	20:00	Tanzkreis St. Ansgar	
1./3. Montag	19:00 Singkreis		St. Gabriel
1./3. Dienstag	15:30	Seniorentreff	St. Gabriel
	10:00	Dienstagstreffen	St. Ansgar
Dienstag	20:00	Chorprobe	St. Ansgar
	19:30	Chor Total Tonal	St. Gabriel
letzter Dienstag	15:00	Frauenkreis	St. Thomas Morus
2. Donnerstag	Donnerstag 19:00 Männerkreis		St. Thomas Morus
	16:30- 18:00	Pfadfinder Wölflinge (6-10 Jahre)	St. Gabriel
Freitag	17:00- 18:30	Jungpfadfinder (9-13 Jahre)	St. Gabriel
	18:00- 19:30	Pfadfinder (12-16 Jahre)	St. Gabriel
	18:30- 20:00	Pfadfinder Rover (15-21 Jahre)	St. Gabriel





# Sonntags

Samstag	18:00	Vorabendmesse	St. Ansgar
	09:45	Eucharistiefeier	St. Gabriel
Conntag	09:45	Eucharistiefeier	St. Thomas Morus
Sonntag	11:30 <sup>3</sup>	Eucharistiefeier	St. Ansgar
	11:30	Eucharistiefeier	St. Jakobus
1. Sonntag 16:00		Eucharistiefeier der indonesischen Gemeinde	St. Thomas Morus
3. Samstag	15:00	Taufnachmittag	Variabel
4. Sonntag	15:00	0 Eucharistiefeier der Togolesen St. Gab	

# Werktags

Dionstag	09:30	Wort-Gottes-Feier	St. Ansgar
Dienstag	15:00	Eucharistiefeier	St. Gabriel
Mittwoch	10:00	Eucharistiefeier	St. Jakobus
	19:00	Eucharistiefeier	St. Ansgar
3. Mittwoch	15:00	Seniorengottesdienst	St. Jakobus
4. Mittwoch	16:00	Wort-Gottes-Feier	Kursana
	09:30	Eucharistiefeier	St. Thomas Morus
Donnerstag	10:30	1. Do Wort-Gottes-Feier	
		<ol><li>Do Eucharistiefeier,</li></ol>	Kapelle im
		3. Do Ev. Gottesdienst,	Bischof-Ketteler-Haus
		4. Do Eucharistiefeier	
Freitag	09:30	Eucharistiefeier	St. Ansgar

<sup>&</sup>lt;sup>3</sup> z.Zt. keine Kinderkirche

# **Sakramente**

Веіснте				
Samstag	17:15 – 17:45	St. Ansgar		
und nach Vereinbarung				
Taufe <sup>1</sup>				
Jeweils am dritten Sonnta	g im Monat.			
In den Hl. Messen am Son	ntagvormittag			
oder am Samstag um 15:0	0 Uhr als separate Tauffeier			
Erstkommunion <sup>1</sup>				
Kinder der 3. Klasse werden in Gruppen jährlich vorbereitet.				
FIRMUNG <sup>1</sup>				
Jugendliche ab 15 Jahren	werden jährlich vorbereitet.			
Krankenkommunion				
Die Krankenkommunion wird auf Wunsch zu Menschen gebracht, die in einem				
Pflegeheim oder zu Hause leben, und nicht mehr an unseren Gottesdiensten teilnehmen				
können. Bitte melden Sie	sich im Pfarrbüro.			
<sup>1</sup> Termine und Anmeldung im I	Pfarrbüro			

# **Gebete und Andachten**

1. Sonntag	10:30	Rosenkranzgebet St. Jakobus		
Montag	07:30	Morgenlob	St. Jakobus	
	18:00	Friedensgebet	St. Ansgar	
1. Mittwoch	18:00	Andacht mit Totengedenken	St. Thomas Morus	
3. Mittwoch	19:45	Charismatischer Gebetskreis	St. Ansgar	
Donnerstag	12:00	Eucharistisches Gebet	St. Ansgar	
Donnerstag	16:00	Rosenkranzgebet	St. Jakobus	
Freitag	10:15	Gebet der Mütter	St. Ansgar	
	18:00	Bibelteilen jeden 2. Freitag im Monat Bibelstammtisch	St. Jakobus	
1. Freitag	19:00	Eucharistisches Gebet, am Herz Jesu Freitag Gebet für die Priesterberufung	St. Ansgar	
1./3. Freitag	19:00	Friedensandacht ev. Verheißungski		
1. Samstag	12:00	Eucharistische Anbetung St. Jakobus		

Für die Pfarrei 55

#### DAMIT MEHR MÖGLICH WIRD.

St. Ansgar-Stiftung



Die Stiftung der Pfarrei Heilige Josefina Bakhita, Hamburg-Niendorf

Unser Ziel ist der Aufbau eines finanziellen Grundstocks

- zur Förderung der gemeindlichen Aktivitäten
- zum Erhalt der Bausubstanz unserer Kirchenstandorte

Werden Sie bitte unser Spender oder Stifter!

Wie das geht, erläutern Ihnen gern Michael Prinz oder Thomas Winter in einem persönlichen Gespräch. Wir freuen uns über jede Spende!

ST. ANSGAR – STIFTUNG - Niendorfer Kirchenweg 18, 22459 Hamburg
IBAN DE47 2004 0000 0422 2733 00
stiftung.stansgarhh.de

Michael Prinz - Vors.	vorstand@stiftung.stansgarhh.de	Tel. 04101 37 19 75	
Thomas Winter - stv. Vors.	vorstand@stiftung.stansgarhh.de	Tel. 040 570 46 58	

# PFARRBRIEF im Blick

HERAUSGEBER	Pfarrpastoralrat Heilige Josefina Bakhita	
NÄCHSTE AUSGABE	Herbst 2024	
REDAKTIONSSCHLUSS	3. August 2024	
ARTIKEL UND ANREGUNGEN BITTE AN	pfarrbrief@hljosefina-bakhita.de	

#### PFARREI HL. JOSEFINA BAKHITA

GEMEINDEKONTO • 23 019 900 • BLZ 400 602 65 • DKM DARLEHNSKASSE MÜNSTER IBAN: DE13 4006 0265 0023 0199 00 – BIC: GENODEM1DKM SPENDENKONTO • 23 019 901 • BLZ 400 602 65 • DKM DARLEHNSKASSE MÜNSTER IBAN: DE83 4006 0265 0023 0199 01 – BIC: GENODEM1DKM

22523 Hamburg

22547 Hamburg

PFARRBÜRO HL. JOSEFINA-BAKHITA NIENDORFER KIRCHENWEG 18, 22459 HH Elisabeth Gerecht, Gabriela Bradac, Beatriz Torres Posada		Gemeindebüro St. Gabriel Nieкамрэweg 24, 22523 НН 1. und 3. Di: 14:30 — 16:30 Uhr			
Mo: 09:00 – 14:00 Uhr Di: 11:00 – 13:00, 14:00 – 16:00 Uhr Mi: 09:00 – 13:00 Uhr Do: 09:00 – 17:00 Uhr Fr: 09:00 – 13:00 Uhr		GEMEINDEBÜRO ST. J JEVENSTEDTER STR. 111, Mi: 09:00 – 11:0 ☎ 589 748-2 gemeindebuero.jakobus bakhita.de	22547 HH 0 Uhr 21 @hliosefina-		
pfarrbuero@hljosefina-l			GEMEINDEBÜRO ST. THOMAS MORUS KOPPELSTR. 16 22527 HH Fr: 10:00 – 11:00 Uhr		
	Pries	TER			
PFARRER Ulrich Krause	pfarrer.k	rause@hljosefina-bakhita.de	<b>2</b> 589 748-23		
PASTOR Christian Chidozie Ene	pastor.ene	@hljosefina-bakhita.de 🆀 0	176 158 785 33		
PASTOR Dr. Ludwig Haas	pastor	r.haas@hljosefina-bakhita.de	<b>2</b> 690 843 01		
	HANDLUNG	SFELDER			
Pastorale Diakonie DIAKON Ansgar Gerecht	diakon.gerecht@hljosefir		<b>2</b> 589 748-14		
Ehrenamt Christian Wagener	ehrenamt@hljosefina-bakhita.de		<b>2</b> 589 748-11		
Glauben leben PASTOR Christian Chidozie Ene	pastor.ene	@hljosefina-bakhita.de 🖀 C	176 158 785 33		
Sakramentenpastoral GEMEINDEREFERENTIN Ursula Ros		u.ros@hljosefina-bakhita.de	<b>2</b> 589 748-12		
DIAKON I.R. Erwin Drossel	diakon.e.drossel@omnikum.de		<b>2</b> 796 907 66		
Verwaltungskoordinatorin					
Tanja Bee-Weinelt v	erwaltungskoordin	ation@hljosefina-bakhita.de	<b>2</b> 589 748-15		
	KITA	NS .			
St. Ansgar N.N.	kita.stansgar@hljosefina-bakhita.de		<b>238 980 96</b>		
St. Jakobus Renata Manka <u>kita.stjak</u>		kobus@hljosefina-bakhita.de	<b>2</b> 386 539 08		
TRAUERZENTRUM UND KOLUMBARIUM ST. THOMAS MORUS					
Diakon Stephan Klinkhamels <u>Stephan.klinkhamels@erzbistum-hamburg.de</u>		<b>2</b> 540 014 35			
L					